

**Dr. Ignaz Schwarz,**

Gesellschafter der Firma Gilhofer & Ransburg.  
Buch- und Kunsthandlung.

Durch die Maßregel werden in erster Linie die deutschen Händler betroffen, die Bilder, Kupferstiche und dergleichen nach Wien zu bringen pflegten und hier gut verkauften. Solange das Verbot in Kraft bleibt, wird es ihnen wohl nicht mehr möglich

sein, mit Kunstgegenständen nach Wien zu kommen.

Ein direkter Import von den genannten Artikeln ist während des Krieges nur sporadisch erfolgt. Im Hinblick darauf, daß aber auch diese kleine Zufuhr unterbunden ist, werden für die Gegenstände, die auf den Kunstmarkt gelangen werden, höhere Preise verlangt und wohl auch gezahlt werden, da die Kauflust wohl kaum geringer werden dürfte.



## Die Kunstauktion im Wiener Dorotheum.

Die große Kunstauktion, die vom 14. bis 16. Dezember v. J. im Dorotheum in Wien durchgeführt wurde, hat die Erwartungen vollauf rechtfertigt,

Manufacture du Pt. Carousel Paris, Manufacture du Duc d'Agoulême, K 230; Nr. 28, Tasse, zylinderförmig, französisch, M. Guy, 1775, K 170; Nr. 30, Kaffee-Ober- und Untertasse,



Fig. 4.

Kaffee-tasse mit Untertasse. Wien, um 1720.



Fig. 5.

Kaffee-tasse mit Untertasse. Wien, um 1725.

die an sie geknüpft wurden. Das Interesse hielt während der ganzen Dauer der Versteigerung ungeschwächt an und kam zeitweise zu recht lebhaftem Ausdrucke. Besonders heiß gestaltete sich der Kampf um die Bilder alter Wiener Meister, doch waren auch Porzellan, Glas und Bronzen nicht weniger umstritten. Von den Textilien, Uhren und Möbeln ging kein besseres Stück zurück.

Nachstehend die Preise:

**Majolika und Ton.**

Nr. 17, Ofenkachel, deutsch, 16. bis 17. Jahrh., K 300.

**Porzellan.**

Verschiedene Manufakturen: Nr. 23, Teller, sogenanntes Sesuitenporzellan, chinesisches, 18. Jahrh., K 200; Nr. 24, Schokoladentasse mit Untertasse, becherförmig, Wien, um 1770, K 1100; Nr. 27, Tasse, zylinderförmig, P. C. G.

Sèvres (?) zweite Hälfte 18. Jahrh., K 360; Nr. 31, Schokolade-Ober- und Untertasse, königl. Porzellanfabrik Berlin, Anfang 19. Jahrh., M 240; Nr. 33, Kaffeeschälchen mit Untertasse, Berlin, I. Periode, Wegely, 18. Jahrh., K 205; Nr. 34, Kaffee-Ober- und Untertasse, Capo di Monte, um 1800, K 250; Nr. 35, Kaffee-Ober- und Untertasse, Capo di Monte, um 1800, K 290 und Nr. 37, Schokoladentasse, „1814, Maler Duvelly“, Marke: „M. C. 20. Juni 1814, dz (douze 1812). D. C.“, Untertasse: Wien 1828 mit selbem grünen Fond, Blätter und Früchte in Gold und Farben, K 1000.

**Meißen.**

Nr. 38, Bouillontasse mit Deckel, Marke: nachgeahmtes Monogramm „A. R.“, K 200; Nr. 39, Bouillontasse, zweite Hälfte 18. Jahrh., K 300; Nr. 42, Zuckerschälchen, erste Hälfte 18. Jahrh., K 450; Nr. 44, Untertasse, Böttger-Porzellan, erstes Drittel 18. Jahrh., K 260; Nr. 45, Kaffee-tasse mit Untertasse, Böttger-Porzellan, erstes Drittel 18. Jahrh., K 900; Nr. 46, Kaffee-Ober- und Untertasse, um 1725, K 120;